



## Programm

### **Teil 1 – Rückblick und Ausblick**

1. Begrüßung
2. Rückblick auf die vergangene Förderperiode 2014-2022
3. Verabschiedung der Mitglieder des Koordinierungskreises
4. Ausblick - Vorstellung neue LEADER-Strategie Schönburger Land 2023-2027
5. Kulturelle Überraschung

### **Pause**

## Teil 2 – Vereinsgründung (ab 20:00 Uhr)

1. Feststellung der anwesenden Mitglieder der LAG/des Vereins
2. Bestimmen Versammlungsleiter und Protokollführer
3. Vorstellung der Satzung und Beitragsordnung und Beschlüsse dazu
4. Wahl der Mitglieder des Vorstandes und von 2 Kassenprüfern
5. Wahl der Mitglieder des Koordinierungskreises
6. Beschlussfassung der LES
7. Sonstiges:  
Termine/ Schlusswort

# Was geschah in der Förderperiode 2014-2022

- schauen wir zurück -



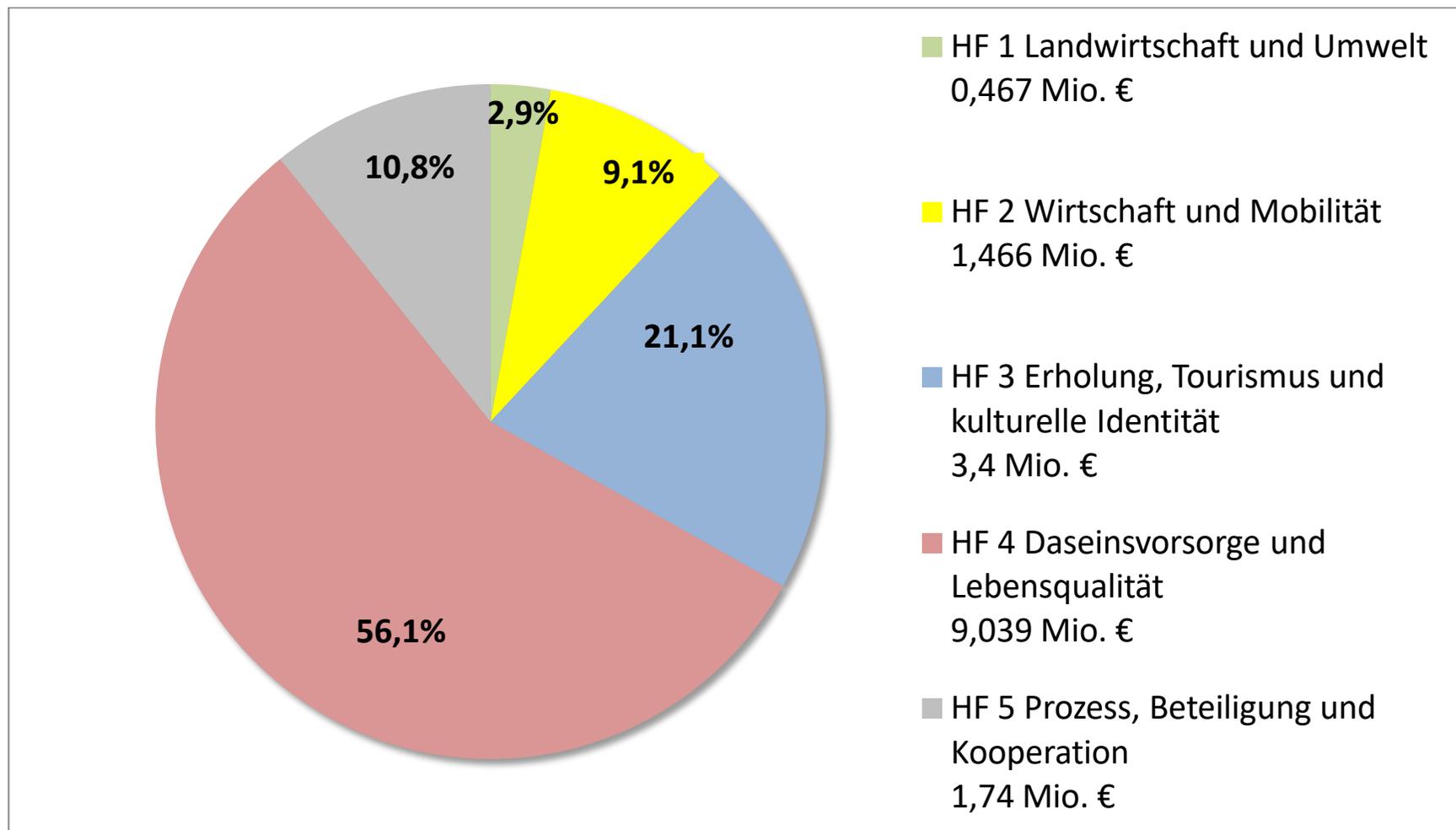


**20.565.462**  
**Euro**

...an Fördermitteln hatte die Region  
2014-2022 zur Verfügung

LEADER 2014-2020	12.729.759 €
LEADER-Verlängerung 2021/2022	3.460.520 €
Regionalbudget	677.159 €
<u>„Vitale Dorf- und Ortskerne“</u>	<u>3.698.024 €</u>
<b>SUMME gesamt</b>	<b>20.565.462 €</b>

## Budgetverteilung der LEADER-Mittel in den Handlungsfeldern



Das Budget wurde mehrfach zugunsten des Handlungsfeldes 4 umverteilt aufgrund der hohen Nachfrage bei der Förderung von Einrichtungen der Daseinsvorsorge und bei der Wohneigentumsbildung.

30

...mal hat der Koordinierungskreis getagt und u. a. über **232** Leader-Anträge befunden, hinzukamen **81** Anträge aus den Programmen „Vitale Dorfkerne“ und Regionalbudget.





43%

**... der Vorhaben wurden von privaten Antragstellern umgesetzt.**

LEADER unterstützt damit Vorhaben Privater, für die es ansonsten keine Möglichkeiten einer Zuschussförderung gibt.

84

... Vorhaben dienen der Wohneigentumsbildung (HF 4, Ziel 4.1)

- Für **182 Menschen** wurde Wohnraum durch Um- oder Wiedernutzung leerstehender Bausubstanz geschaffen
- **Familien** mit insgesamt **59 Kindern** profitierten von dem Programm, und
- **blieben in der Region oder zogen zu.**

Beispiele für die Schaffung von Wohnraum durch junge Familien:



Wiedernutzung Wohnstallhaus in Callenberg



Umnutzung Schweinestall in Bernsdorf



Umnutzung Kuhstall in Schönberg

36

... Vorhaben dienen der  
Daseinsvorsorge, der Soziokultur und  
dem Breitensport (HF 4, Ziel 4.2)

- Kommunen Vereine, Verbände und Kirchen  
erhielten Unterstützungen für Kita`s, Spiel- und  
Freianlagen, Schulen, Vereinsheime,  
Dorfhäuser, Begegnungsstätten sowie
- Sportplätze und -hallen.



Lebenshilfeshof in Waldenburg



Mehrgenerationenhaus des  
Kindergartens „Märchenland in  
Ritterhand“ Langenchursdorf



Offenes Gemeindezentrum in  
Remse

61

... Vorhaben dienen dem kulturellen Erbe, dem Denkmalschutz und dem Tourismus (HF 3)

- Kommunen, Vereine, Verbände und Kirchen sowie Private erhielten Unterstützungen für denkmalgeschützte Gebäude, Kirchen, Friedhöfe und Parkanlagen sowie für
- touristische Einrichtungen und Anlagen.



Adventure-Golfanlage Stausee Oberwald in Callenberg



Eisenkunstgussfiguren (Replike), Schlosspark Wolkenburg



Lutherkirche Waldenburg

25

... Vorhaben zum Ausbau der regionalen Wirtschaft und Branchenstruktur sowie zur Stärkung der Nahmobilität (HF 2)

- Private Unternehmen erhielten Unterstützungen für Um- und Wiedernutzung von Gebäuden für Gewerbe und Dienstleistung
- In Kommunen konnten Vorhaben der Nahmobilität gefördert werden.



Umbau Stall zu Sattlerei in Wernsdorf, Glauchau



Arztpraxis in Bernsdorf



Umbau Wohnhaus zu Büro und Konditorei mitCafé in St. Egidien

# 14

... Vorhaben zu Flächenschutz, zur FNO, Landschaftsgestaltung, Hochwasserschutz und Landwirtschaft (HF 1)

- Kommunen, Private und Unternehmen erhielten Unterstützung bei der Reaktivierung von Flächen durch Brachenbeseitigung und Landschaftsgestaltung sowie
- Unterstützung der Landwirtschaft.



Umbau Knechthaus zu Grünem Klassenzimmer und für landwirtschaftliche Weiterbildung, Luisenhof in Langenchursdorf

48

Gewinner des Ideenwettbewerbs „Starke Vereine für ländliche Räume“ seit 2018  
(4 Wettbewerbe insgesamt)



525  
Schüler

... haben bisher am  
**Kooperationsprojekt**

**„Architektur macht Schule“**

teilgenommen, in 36 Klassen/Kursen an  
23 Schulen, im Schuljahr 2022/23 werden  
weitere rund 220 Schüler an 11 Schulen  
dazukommen.



# Wichtige Highlights waren:

Freitag, 11. Mai 2018

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

Freie Presse 11

## NACHRICHTEN

## DORFWETTBEWERB

## Landeskommission besucht Callenberg

**CALLENBERG** – Nachdem im vergangenen Jahr der Ortsteil Callenberg der Gemeinde Callenberg im Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ als Sieger auf Kreisebene gekürt worden ist, ist in der kommenden Woche die Landeskommission in Callenberg unterwegs. Die Bewertungskommission setzt sich unter anderem aus Vertretern des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, des Regionalen Planungsverbandes Leipzig/Westsachsen, der Landesgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, Regionalstelle Sachsen, zusammen, sagte Landkreissprecherin Ilona Schilk. Damit befindet sich der Landeswettbewerb in der Endrunde. 13 Dörfer aus dem Freistaat haben sich dafür qualifiziert. Seit 2. Mai besucht die Jury die Dörfer und wird entscheiden, wo es am besten gelungen ist, miteinander ein schönes und lebenswertes Umfeld zu gestalten. Der Landessieger wird am 22. Juni ausgezeichnet. (ja)

## MUSEUMSTAG

## Gangführer zeigen anderes Lichtenstein

**LICHTENSTEIN** – Jürgen Mende und Hanno Müller führen Interessierte am Sonntag anlässlich des Internationalen Museumstags wieder durch einen Teil der unterirdischen Gänge von Lichtenstein. Die Führungen beginnen um 14 Uhr, die letzte Füh-

# Dörfer: Förderung soll einfacher werden

Das Leaderprogramm unterstützt Projekte im Schönburger Land mit Millionensummen. Doch an der Umsetzung gibt es auch Kritik. Was sagt der Landwirtschaftsminister dazu?

VON CHRISTIAN MEYER

**WALDENBURG/CALLENBERG** – Björn Wetzel gehören zwei Schmuckstücke im Callenberger Dorfczentrum: Das Restaurant „Zur alten Schule“ und die alte Schule selbst. Beide hat er denkmalgerecht sanieren lassen – und sie am Mittwoch Sachsens Landwirtschaftsminister Thomas Schmidt (CDU) gezeigt. „17 Wohneinheiten sollen hier entstehen“, erklärt Wetzel dem Minister im frühen Schulgebäude zwischen Bau-schutt und bereits fertigen Zimmern. „Ohne Fördergelder wäre das nicht möglich gewesen.“

Womit man beim Grund für Schmidts Visite in Callenberg und später noch in der Waldenburger Altstadt ist. Das Fördergeld, von dem Wetzel spricht, kommt aus dem Programm Leader-Region Schönburger Land und setzt sich aus Geldern der Europäischen Union und des Freistaates zusammen. Damit sollen Projekte im ländlichen Gebieten unterstützt werden. Bis Ende 2017 wurden im Schönburger Land, zu dem



Sachsens Landwirtschaftsminister Thomas Schmidt (Mitte) lässt sich in Callenberg von Björn Wetzel (vorne links) sein Sanierungsprojekt erläutern.

FOTO: ANDREAS KRETSCHEL

fünf Städte und acht Gemeinden gehören, über 80 Projekte bezuschusst, vor allem Bauvorhaben. Allein in die Sanierung des 130 Jahre alten Schulhauses in Callenberg flossen 108.000 Euro. Insgesamt ist der Geldtopf für die Region mit 12 Millionen Euro gefüllt. Bewerbungen dafür können sich sowohl Kommunen und Unternehmen, aber auch Privatleute, Vereine und Kirchen.

Obwohl das alles gut klingt – wer sich mit Gemeindechefs und ande-

ren Antragstellern über das Programm unterhält, hört immer wieder eine Kritik: Bürokratie. Callenbergs Bürgermeister Daniel Röthig (CDU) sagte vor kurzem der „Freien Presse“: „Das Programm ist heillos überbürokratisiert.“ Und Waldenburger Ortschef Bernd Pohlrs (Freie Wähler) sagte zu Minister Schmidt: „Ich kenne Landwirte, die mir sagen, sie stellen letztlich gar keine An-

träge, weil es so kompliziert ist.“ Und was sagt Thomas S-

Ich kenne Landwirte, die mir sagen, sie stellen letztlich gar keine Anträge, weil es so kompliziert ist.“

Bernd Pohlrs Rathauschef in Waldenburg

setzt. Denn wer im Antragsverfahren ein falsches Kreuz setzt, der muss mit Rückzahlungen oder mit der Rücknahme der Bewilligung rechnen. „In der EU ist unser Vorschlag jedenfalls auf positive Resonanz gestoßen“, sagt der Minister.

Das zumindest hörte sich in den Ohren der Anwesenden bei der Minister-Visite, darunter viele Bürgermeister, ganz gut an. Und noch etwas soll sich ändern: Der Förderzeitraum für das Regionalmanagement bis 2020 wird sich nicht mehr viel ändern. „Aber es soll auch ab 2021 weiter gefördert werden, und da wollen wir das Regionalmanagement entschlacken.“

Sein Haus hat er nicht mehr geschl-

Ministerbesuch am 9. Mai 2018

## Zur Regionalkonferenz am 07.11.2018 in der Hochzeitskappelle

.... haben wir einen Strategiewechsel eingeleitet und das Thema Digitalisierung verstärkt in den Fokus genommen

**Seitdem haben wir ....**



# Durchführung unseres Workshops

zur Digitalisierung am 09.02.2019 in Gersdorf.  
Diesem folgten weitere Veranstaltungen wie  
der App-Coding-Day



\* Räume bereitstellen

mehr!  
wert!

\* Kombination von kommunalen Angeboten mit weiteren Angeboten



\* Pop Up

\* Kreativwirtschaft auf dem Land

\* Produktschauen  
→ kreative Werkschauen



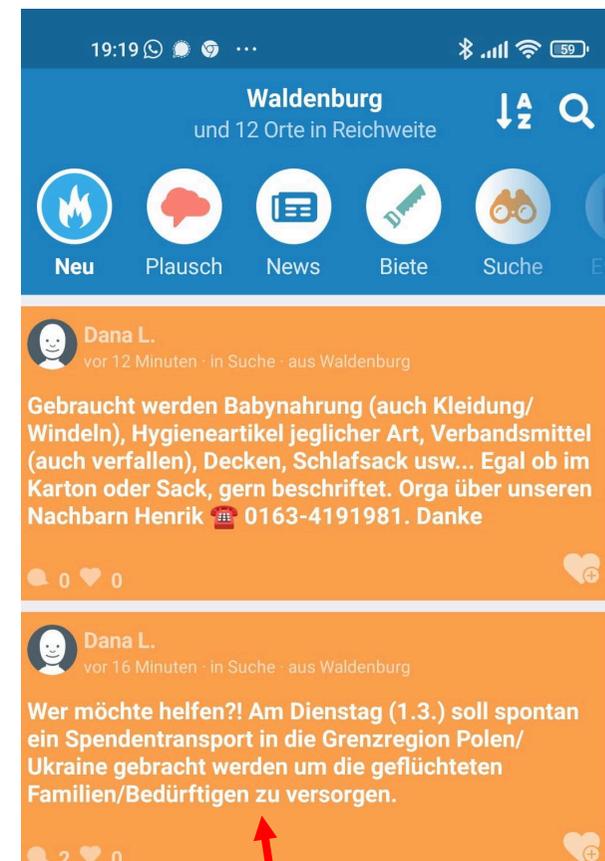
Nicht nur Kreativ Branche, sondern mit Grundversorgung wie Kinderbetreuung



# Einführung der DorfFunk App in der Region 2021

Die positive Entwicklung vom Start im November 2021 bis heute

	Stand 31.12.2021	Stand 09.01.2022	Stand 23.02.2022
<b>Neuregistrierungen DorfFunk</b>	<b>220</b>	<b>333</b>	<b>532</b>
Post Plausch	79	87	119
Post Suche	2	6	20
Post Biete	3	13	28
Post Sag's uns	0	0	0
Post News	13	14	27
Post Events	2	2	2
<b>Posts gesamt</b>	<b>99</b>	<b>122</b>	<b>196</b>
<b>Kommentare</b>	<b>81</b>	<b>94</b>	<b>208</b>



**Achtung: Wir nutzen den DorfFunk auch zur Information zum LEADER-Beteiligungsprozess!!!**

**Aktueller Spendenaufruf unter SUCHE im März 2022**

## Blog #Schoenburg History

- Im Jahr 2020 wurde mit „Schoenburg History“ ein neuer Arbeitskreis etabliert, der sich mit Geschichten rund um das Schönburger Land beschäftigt und seit 2021 auch über einen eigenen Blog bei Twitter agiert.

# #SCHOENBURG HISTORY



**Schoenburg History** @Schoenburghist1 · 26. Feb. ...  
 Die Langenchursdorfer Kirche besitzt ein altes Altargemälde, welches heute an der Südwand auf der Empore angebracht ist. Es sei „nicht ohne Werth, aber sehr übel behandelt worden“, .Interessante Information unter:



region-schoenburgerland.de  
**Der Langenchursdorfer Sehling-Altar**  
 Die Langenchursdorfer Kirche besitzt ein altes Altargemälde, welches heute an der Südwand auf der Empore angebracht ist. Es sei „nicht ...

**Schönburgerland**

3 Tage · 🌐

...

Die Langenchursdorfer Kirche besitzt ein altes Altargemälde, welches heute an der Südwand auf der Empore angebracht ist. Es sei „nicht ohne Werth, aber sehr übel behandelt worden“, Weitere interessante Information findet ihr unter: <https://tinyurl.com/4nvpx72>

REGION-SCHOENBURGERLAND.DE

**Der Langenchursdorfer Sehling-Altar**

Die Langenchursdorfer Kirche besitzt ein altes Altargemälde, welches heute an der Südwand auf der Empore angebracht ist. Es sei „nicht ohne Werth, aber sehr übel behandelt worden“, weiß die Sächsis...

**53**

Erreichte Personen

**12**

Interaktionen

**–**

Distributionswert

Beitrag bewerben

26.02.2022 Aktueller Beitrag von René Fleischer bei Twitter

Hier bei Facebook. Eine Verlinkung findet sofort mit den jeweiligen Geschichtsvereinen statt und erhöht die Resonanz.



Wir  
sagen  
Danke



LEADER-Region  
**Schönburger Land**

# Wir sagen Danke an alle Mitglieder des Koordinierungskreises, die uns seit 2015 die Treue gehalten haben

## Privater Sektor

Herr Karsten Doege

Frau Marika Fischer

Frau Ute Gläß

Herr Frank Günther

Herr Robby Hammer

Herr Dr. Andreas Kramer

Herr Jürgen Lindner

Herr Frank Müller

Herr Daniel Polster

Frau Susan Pühn

Herr Hartmut Reinsberg

Frau Carina Schaarschmidt

Herr Wolfgang Streubel

Frau Ute Striegler

Herr Tino Taubert

Herr Gerd-Jürgen Ulrich

Frau Elvira Wunderlich

## Öffentlicher Sektor:

**Gemeinde Bernsdorf:** Frau Bürgermeisterin Roswitha Müller

**Gemeinde Callenberg:** Herr Bürgermeister Daniel Röthig

**Gemeinde Gersdorf:** Herr Bürgermeister Erik Seidel

**Große Kreisstadt Glauchau:** Herr Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler

**Stadt Lichtenstein:** Herr Bürgermeister Thomas Nordheim

**Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna:** Herr Oberbürgermeister Gerd Härtig

**Stadt Meerane:** Herr Prof. Dr. Lothar Ungerer

**Gemeinde Niederfrohna:** Herr Bürgermeister Klaus Kertzsch

**Gemeinde Oberwiera:** Herr Bürgermeister Holger Quellmalz

**Gemeinde Remse:** Herr Bürgermeister Karsten Schultz

**Gemeinde Schönberg:** Herr Bürgermeister Dietmar Öhler

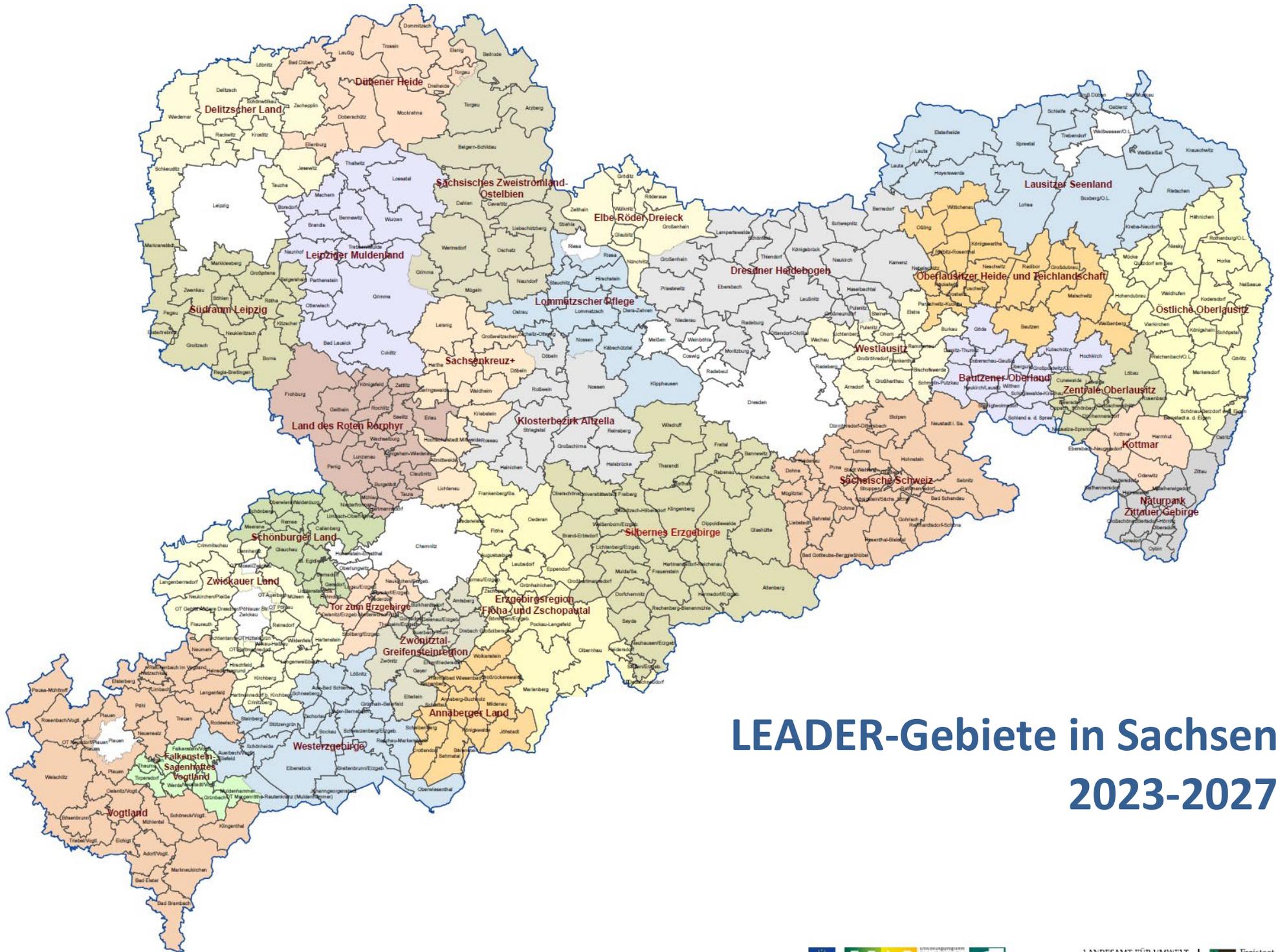
**Gemeinde St. Egidien:** Herr Bürgermeister Uwe Redlich

**Stadt Waldenburg:** Herr Bürgermeister Bernd Pohlers

## Beratende Mitglieder

René Fleischer Amt für ländliche Entwicklung (Bewilligungsbehörde) Landkreis Zwickau

Andreas Grüner Planungsverband Region Chemnitz



# LEADER-Gebiete in Sachsen 2023-2027

# TOP 4 - LEADER-Strategie Schönburger Land 2023-2027

## 1 Grundsätze und Beteiligung

Begleitender öffentlicher Beteiligungsprozess zur Entwicklung der LEADER-Entwicklungsstrategie

## 2 Beschreibung des LEADER-Gebietes

Darstellung Gebietszusammenhang, Abgrenzung, Synergien, Zusammenarbeit

## 3 Entwicklungsbedarf und –potenzial

Regionale Entwicklung, Stärken-Schwächen-Analyse, Handlungsbedarf und Potenziale

## 4 Regionale Ziele

Handlungsfelder und regionale Ziele, Querschnittsziele, Übereinstimmung mit EU-Zielen

## 5 Aktionsplan

Prioritätensetzung Ziele, Zielgrößen und Indikatoren, Maßnahmen, Förderung, Finanzplan

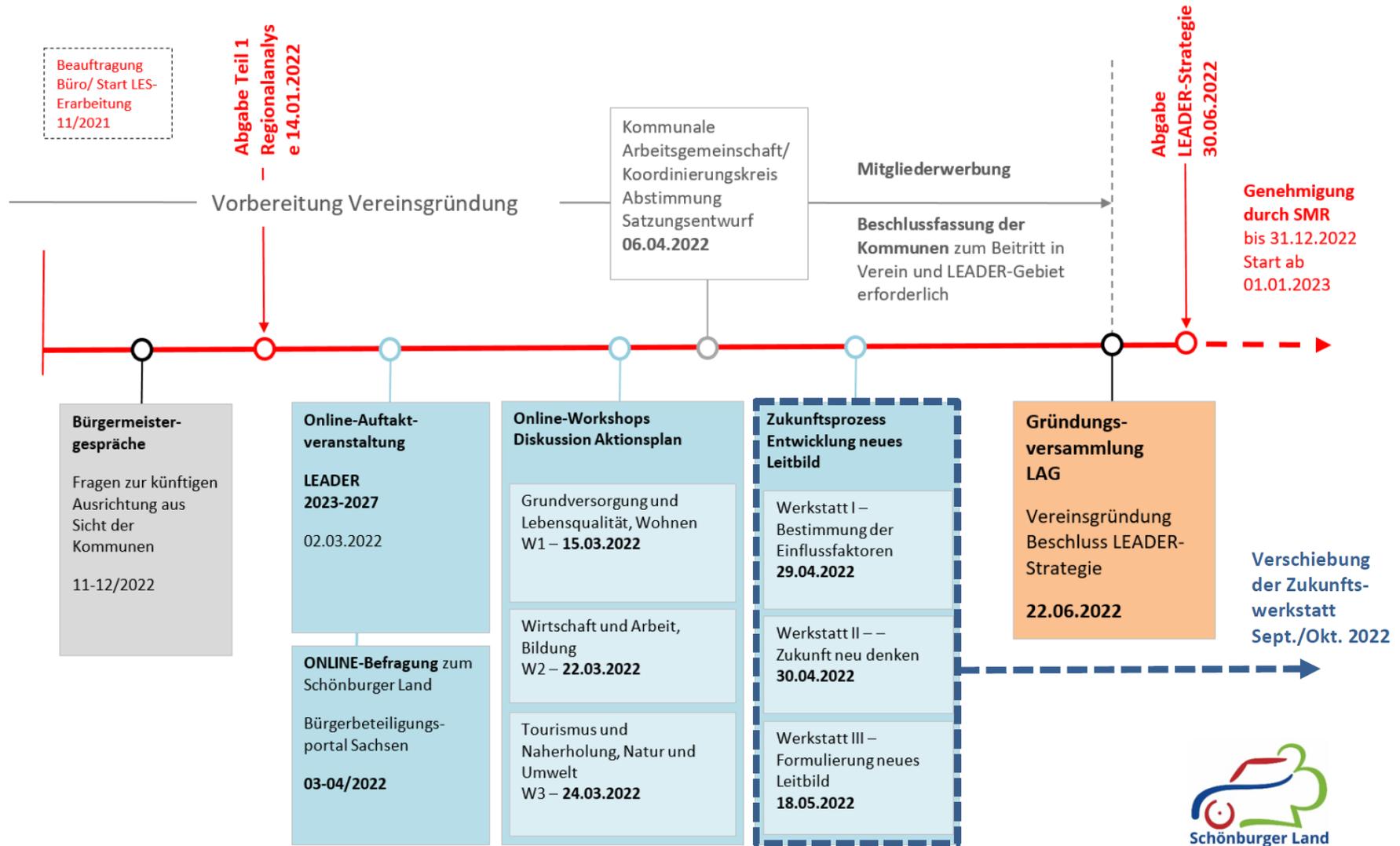
## 6 Projektauswahl

Auswahlverfahren, Kohärenzprüfung, Ranking

## 7 Lokale Aktionsgruppe und deren Kapazitäten

Organisationsstruktur (Verein), Entscheidungsgremium, Regionalmanagement

# 1 Beteiligungsprozess zur LEADER-Strategie 2023-2027





### Auftaktveranstaltung

02.03.2022

LEADER-Strategie 2023-2027  
Schönburger Land



Handlungsfeld Grundversorgung und  
Lebensqualität, Wohnen

Online-Workshop 15.03.2022

LEADER-Strategie 2023-2027 Schönburger Land



LEADER-Strategie 2023-2027 Schönburger Land

Online-Workshop 22.03.2022

Handlungsfelder  
Wirtschaft und Arbeit, Bildung

App-Codingday am 20.11.2019



LEADER-Strategie 2023-2027 Schönburger Land

Online-Workshop 24.03.2022

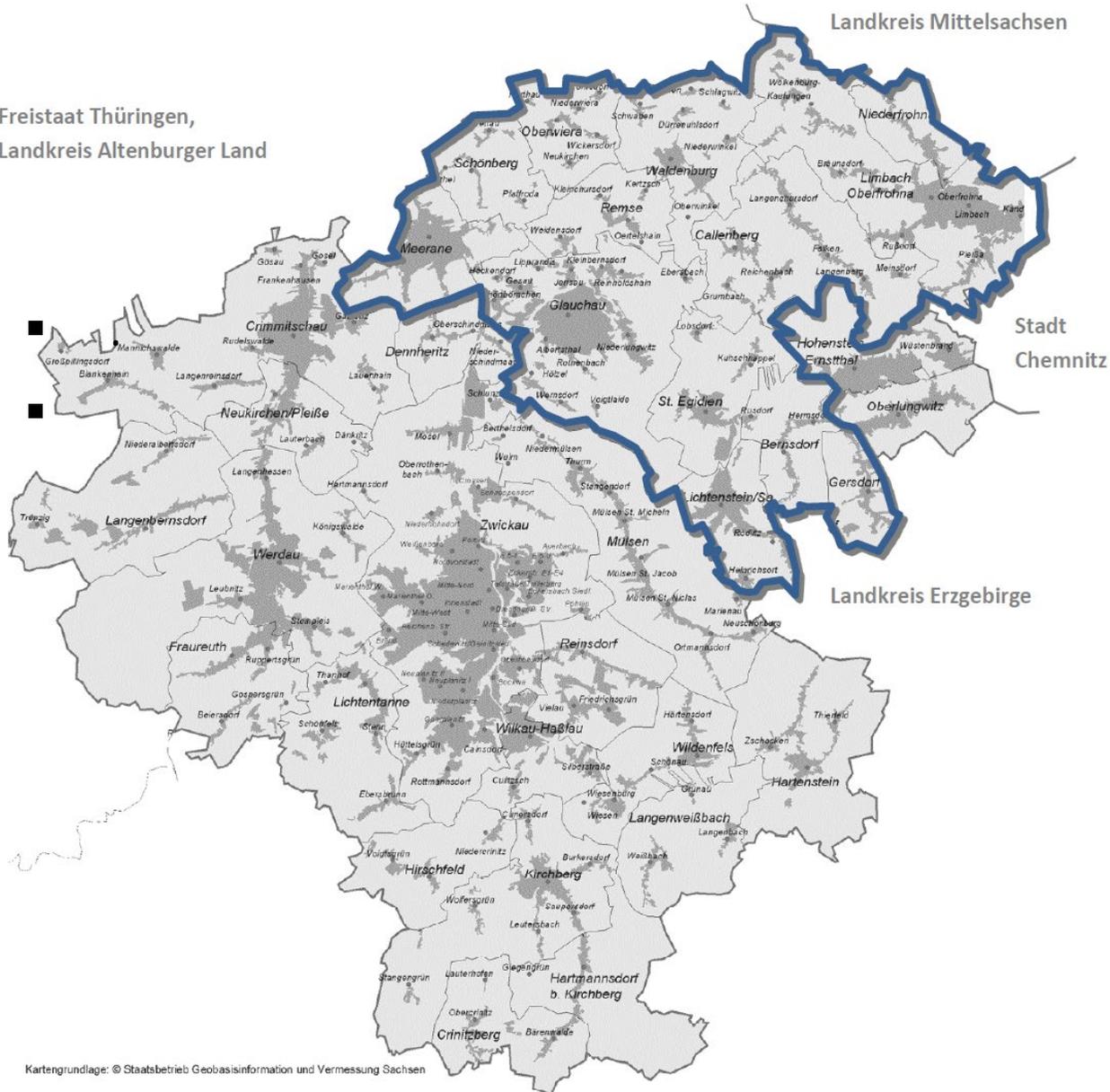
HF Tourismus und Naherholung

HF Natur und Umwelt

Zwickauer Mulde

## 2 Beschreibung des LEADER-Gebietes

Freistaat Thüringen,  
Landkreis Altenburger Land



Mit einer **Gesamtfläche von 302,48 km<sup>2</sup>** nimmt die Region 31,8 % der Landkreisfläche (949,78 km<sup>2</sup>). ein.

2020 wohnten in der Region **94.814 Menschen**, dies sind 30,4 % der Landkreisbevölkerung.

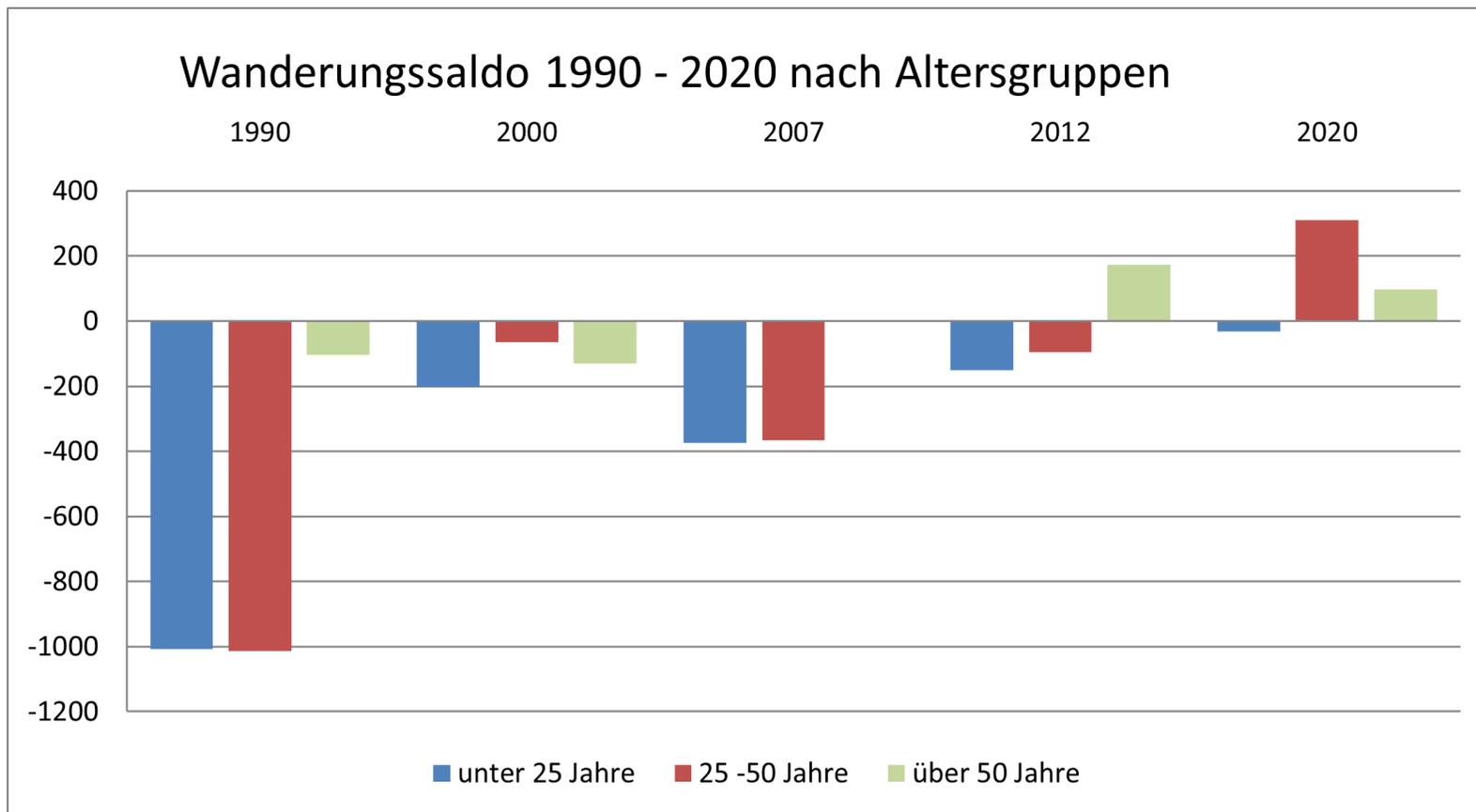
Die Region hat eine **Bevölkerungsdichte von 313 Einwohnern/km<sup>2</sup>** (Sachsen = 220).

Kartengrundlage: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen

### 3 Entwicklungsbedarf und –potenzial

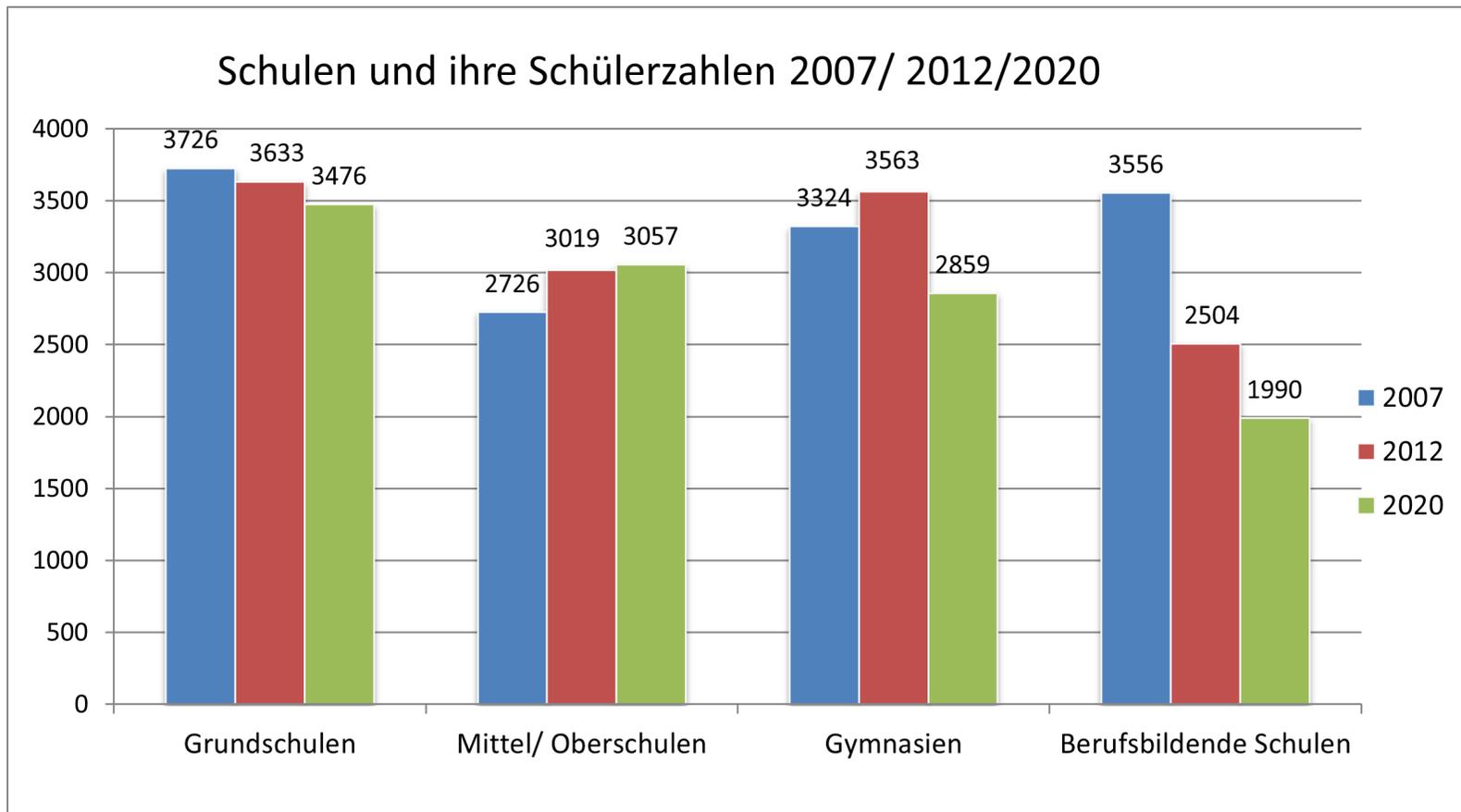
#### Bevölkerungsbewegung

- Nach jahrelangem Abwanderungssalden ist inzwischen eine Trendwende zu erkennen.
- Es ist ein Zuzug von Familien zu verzeichnen, aber auch der Generation 50plus

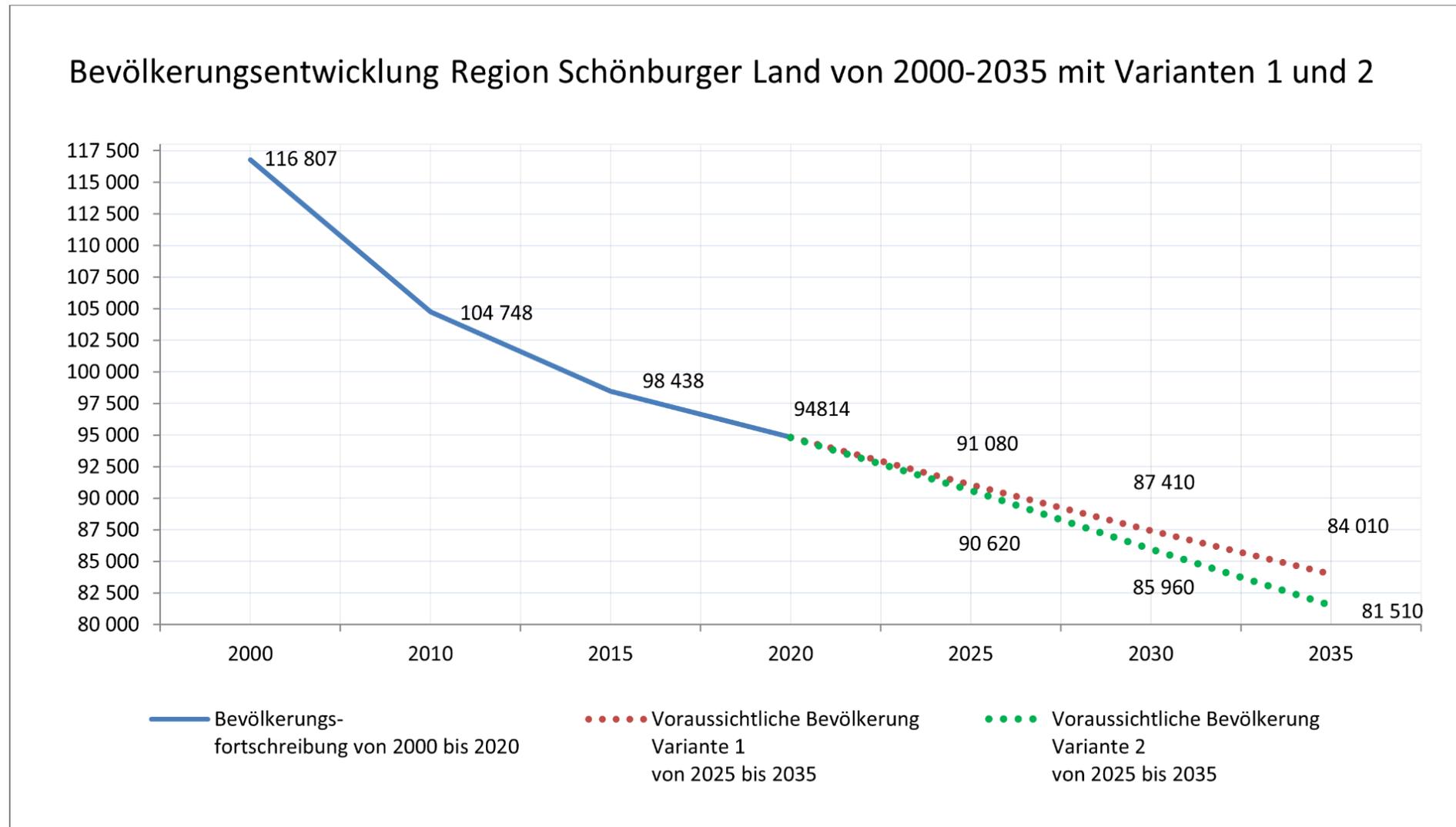


## Entwicklung Schülerzahlen

- In der Region Schönburger Land gibt es aktuell 46 Schulen, davon 25 Grundschulen, 12 Mittel-/ Oberschulen, 6 Gymnasien und 3 Berufsschulen
- Aufgrund sinkender Schülerzahlen haben das örtliche Handwerk und die Landwirtschaft deutliche Nachwuchsprobleme



## Bevölkerungsprognose (Grundlage 7.regionalisierte Bevölkerungsprognose des Freistaates Sachsen vom 19.05.2020)



## Was sind die Herausforderungen? Was können wir tun?

→ <b>Abwanderung der Jugendlichen aus Ausbildungsgründen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bleibebereitschaft der Jugendlichen stärken z.B. durch Identifikation mit ihrer Heimat, durch <b>Teilhabe und Partizipation</b> ....</li> </ul>
→ <b>Berufsorientierung geben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch Unterstützung von <b>Kooperationen im Bereich Schule und Wirtschaft</b></li> </ul>
→ <b>Fachkräftemangel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familien für ein Wohnen auf dem Land gewinnen</li> <li>• Weiche Standortfaktoren ausbauen z.B. Wohnraum und Kitaplätze bereitstellen</li> </ul>
→ <b>Substanzerhalt der sozialen und kulturellen Infrastruktur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse durch Bestandsentwicklung der soziokulturellen Infrastruktur</li> <li>• und Förderung innovativer Angebote</li> </ul>
→ <b>Größer werdender Anteil an Senioren mit neuen Ansprüchen an Gesundheit und Erholung, Wissensvermittlung aber auch an Betreuungsbedarf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ehrenamtliches Engagement stärken</b></li> <li>• Informationsangebote zu verschiedenen Themen ausbauen</li> </ul>

<p>→ <b>Kulturlandschaft, Landschaftsbilder, attraktive Ortsbilder als wichtige Identifikationsmerkmale erhalten und weiterentwickeln</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Heimatgefühl entwickeln</li><li>• Attraktivität für Besucher steigern</li><li>• Umweltbewusstsein schärfen....</li><li>• <b>Sensibilisierung für baukulturelle Werte</b></li><li>• Erhalt historischer u./ o. denkmalgeschützter Gebäudesubstanz Umnutzung</li></ul>
<p>→ <b>Erhalt und Ausbau der touristischen Infrastruktur im Sinne eines nachhaltigen Tourismus</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vernetzung und Vermarktung touristischer Angebote mit Gastronomie, Direktvermarktern sowie mit Vereins- und Kommunalstrukturen (z. B. Internet, App)</li><li>• Anbindung an touristische Hauptrouten durch Ausbau und Lückenschließung des Wander-, Radwege- und des Wassertourismusnetzes</li><li>• Zielgruppenspezifisches und thematisch orientiertes Beherbergungs- und Gastronomienetz (z.B. Bett &amp; Bike)</li></ul>

## 4 Regionale Ziele

Zur Vereinfachung und Harmonisierung der Erfassung von Vorhaben sowie des Monitorings und der Evaluierungen auf Ebene der LES und des Freistaates Sachsen sind nunmehr **einheitliche Handlungsfelder** vorgegeben.



Handlungsfeld	Regionale Ziele
HF 1 <b>Grundversorgung und Lebensqualität</b>	→ Demografiegerechte Sicherung der soziokulturellen Grundversorgung und Mobilität sowie Verbesserung der <b>Lebensqualität und Teilhabe</b>
HF 2 <b>Wirtschaft und Arbeit</b>	→ Verbesserung der regionalen Wertschöpfung, der Beschäftigung und der Einkommenssituation sowie der gewerblichen Grundversorgung
HF 3 <b>Tourismus und Naherholung</b>	→ Stärkung der touristischen Entwicklung, der regionalen Identität sowie des Naherholungs- und Freizeitangebots
HF 4 <b>Wohnen</b>	→ Entwicklung bedarfsgerechter Wohnangebote
HF 5 <b>Bildung</b>	→ Sicherung und Weiterentwicklung der <b>Bildungs- und Informationsangebote</b>
HF 6 <b>Natur und Umwelt</b>	→ Pflege und Entwicklung der <b>Natur- und Kulturlandschaft</b> einschließlich Schutz der Ressourcen
HF 7 <b>LAG</b>	→ Betreiben der Lokalen Aktionsgruppe

## Querschnittsziele

### → Gleichstellung aller Geschlechter und sozialen Gruppen

Mehr Teilhabe für Kinder und Jugendliche:

politischen Bildung für ein besseres Demokratieverständnis und Partizipation

**Es ist unbedingt gewünscht, Kinder und Jugendliche in die kommunalen Planungen einzubeziehen und so eine Mitsprache zu ermöglichen.**

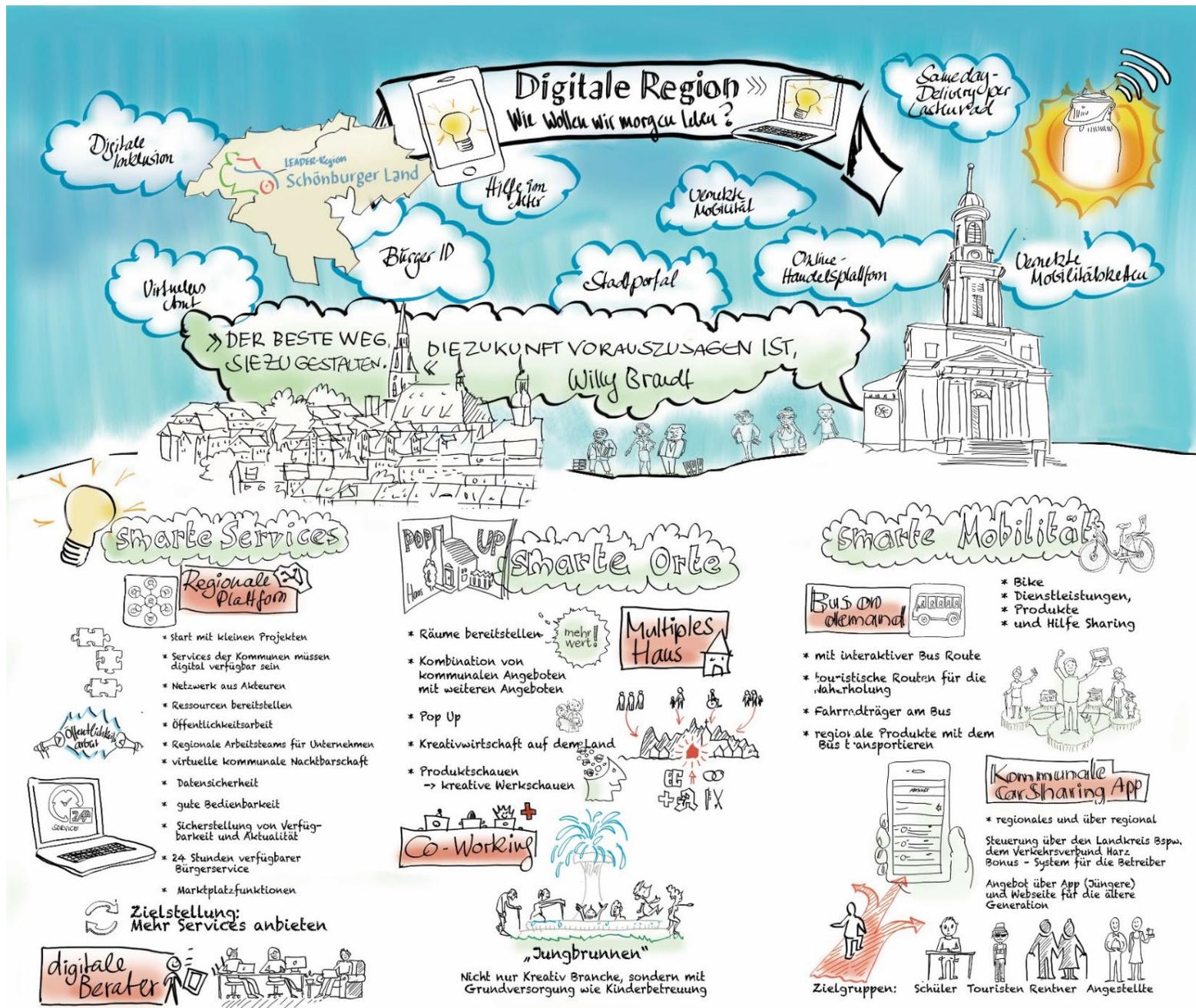
### → Förderung der Baukultur

**Sensibilisierungsmaßnahmen in der Schule**, bis hin zur Vermittlung von Kenntnissen über Materialien oder Beratung zu barrierefreien Bauen bis hin zur Beratung im Umgang mit Denkmälern ...

### → Nachhaltigkeit

positive Folgen von Investitionen **unter Berücksichtigung von Folgekosten**

Energieeffizienz, der ressourcenschonende Umgang mit Material, Prozessqualität z.B. (partizipative Planung), Nutzbarkeit für alle



## 5 Aktionsplan

- **Aktionsplan als regionales Förderprogramm** Basis ist die Rahmenförderrichtlinie LEADER
- Jede Region kann eigene Förderschwerpunkte innerhalb dieses Rahmens setzen und Förderzuschüsse/Förderquoten selbst bestimmen
- Die Aufstellung des Maßnahmekataloges wurde in den **Online-Workshop** und mit der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft diskutiert

Abbildung 30: Maßnahmenpriorisierung Nr. 4 „DASEINSVORSORGE UND LEBENSQUALITÄT“ – ZIEL 4.2

Priorität	HF 4 - 4.2 Sicherung von Einrichtungen der Daseinsvorsorge, der Soziokultur und des Breitensports		
Ziel	Anzahl Einrichtungen	Anzahl Einrichtungen	Anzahl Studien/ Konzepte
Indikator	0	0	0
Ausgangslage 2014	0	8	3
Zielzustand 2020	10	4.2.1 Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau von Einrichtungen der Daseinsvorsorge und Soziokultur/ sozialen Betreuung	4.2.3 Maßnahmen zur Entwicklung tragfähiger Bewirtschaftungskonzepte für Einrichtungen der Daseinsvorsorge und Soziokultur
Maßnahme	ELER	4.2.2 Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau von Einrichtungen des Breitensports (Sport- und Freizeiteinrichtungen)	ELER
Fonds	6b (P)	ELER	6b (P)
ELER Priorität	Zuschuss in % (brutto), max. Förderhöhe in €		
Fördersatz	70 %, max. 250.000 €		
Kommunen	80 %, max. 25.000 €		
Unternehmen			
Private			
Vereine/ LAG/ Sonstige	Kommunen über Fachförderungen, z. B. schulische Infrastruktur u. Kitabau		
Vorrang	Insoweit Förderhöhen beim Fördersatz und der Zweckbindungshöhe können sich aus dem Beihilfenrecht ergeben		

## Handlungsfeldstruktur nach SMR mit Maßnahmevorschlägen der LEADER-Strategie Schönburger Land 2023-2027

HF	Handlungsfeldziel	Maßnahmenschwerpunkte	Maßnahmen Vorschläge für die LES 2023-2027
HF 1 - Grundversorgung und Lebensqualität	HF 1 Demografiegerechte Sicherung der soziokulturellen Grundversorgung und Mobilität sowie Verbesserung der Lebensqualität und Teilhabe	M 1.1 Verbesserung der Alltagsmobilität	1.1.1 Klima- und bedarfsgerechte Anpassung von Gemeindestraßen und Plätzen 1.1.2 Alternative und innovative Mobilitätskonzepte zum ÖPNV einschließlich Kooperationsvorhaben
		M 1.2 Stärkung des sozialen Miteinanders und des bürgerschaftlichen Engagements	1.2.1 Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau von Einrichtungen der Soziokultur, sozialen Betreuung und des Breitensports 1.2.2 Maßnahmen zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements, der Partizipation und Teilhabe einschließlich Kooperationsvorhaben
		M 1.3 Erhalt des kulturellen Erbes, des traditionellen Handwerks und der kulturellen Vitalität	1.3.1 Maßnahmen zum Erhalt des ländlichen Kulturerbes mit öffentlicher Zugänglichkeit inkl. Frei- und Parkanlagen 1.3.2 Maßnahmen zum Erhalt der kulturellen Vielfalt einschließlich Kooperationsvorhaben
HF 2 - Wirtschaft und Arbeit	HF 2 Verbesserung der regionalen Wertschöpfung, Beschäftigung und der Einkommenssituation sowie der gewerblichen Grundversorgung	M 2.1 Erhalt, Ausbau und Diversifizierung von Unternehmen (einschließlich Infrastrukturmaßnahmen) sowie Ausbau von Wertschöpfungsketten	2.1.1 Wieder- und Umnutzung ländlicher Bausubstanz für gewerbliche Zwecke 2.1.2 Unterstützung neuer Modelle der Trägerschaft und Bewirtschaftung von Einzelhandelseinrichtungen
HF 3 - Tourismus und Naherholung	HF 3 Stärkung der touristischen Entwicklung, des Naherholungs-Freizeitangebots und der regionalen Identität	M 3.1 Entwicklung landtouristischer Angebote	3.1.1 Ausbau der touristischen und Naherholungsinfrastruktur mit öffentlicher Zugänglichkeit 3.1.2 Qualitative Aufwertung und Ausbau des Rad- und Wanderwegenetzes 3.1.3 Maßnahmen zur Kooperation und Vernetzung touristischer Angebote
		M 3.2 Weiterentwicklung des Beherbergungsangebotes	3.2.1 Ausbau, Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz zu Beherbergungszwecken einschließlich Schaffung von anerkannten Qualitätsstandards

HF	Handlungsfeldziel	Maßnahmenschwerpunkte	Maßnahmen Vorschläge für die LES 2023-2027
HF 4- Wohnen	HF 4 Entwicklung bedarfsgerechter Wohnangebote	M 4.1 Entwicklung bedarfsgerechter Wohnangebote	4.1.1 Wohneigentumsbildung durch Wieder- und Umnutzung leerstehender ländlicher Bausubstanz 4.1.2 Nichtinvestive Maßnahmen zur Entwicklung alternativer und bedarfsgerechter Wohnungsangebote <sup>4</sup>
HF 5 - Bildung	HF 5 Sicherung und Weiterentwicklung der Bildungs- Informationsangebote	M 5.1 Erhalt und Weiterentwicklung von frühkindlicher und schulischer Bildung und Betreuung (Kita, Schulen, schulische Sportstätten, Außenanlagen, Horteinrichtungen)	5.1.1 Maßnahmen zur Sicherung, Ausbau und Weiterentwicklung von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen 5.2.1 Kooperationsvorhaben im Bereich schulische Bildung
		M 5.2 Entwicklung und Durchführung von außerschulischen Informations-, Beratungs- und Bildungsangeboten	5.2.1 Kooperationsvorhaben im Bereich außerschulische Bildung
HF 6 - Natur und Umwelt	HF 6 Pflege und Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft einschließlich Schutz der Ressourcen	M 6.2 Rückbau baulicher Anlagen sowie Flächenentsiegelung und Renaturierung	6.2.1 Rückbau von Brachen und technischer Infrastruktur
		M 6.3 Erhalt, Pflege und Entwicklung typischer oder wertvoller Strukturelemente der Natur- und Kulturlandschaft sowie der Siedlungsbereiche	6.3.1 Pflege und Wiederherstellung prägender Elemente der Kulturlandschaft 6.3.2 Flurneuordnungsverfahren (über GAK)
LES	HF 7 Betreiben der LAG (nur für LAG)	M 7.1 Betreiben einer Lokalen Aktionsgruppe und eines Regionalmanagements (ein schließlich Evaluierung und Monitoring LES)	
		M 7.2 Sensibilisierung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	

## Mögliche Kooperationen

- Fortführung „Architektur macht Schule“ mit dem Baustein „Schule trifft Politik“
- Kooperationen im Bereich Schule und Wirtschaft
- Kooperationen im Bereich Wegemanagement
- Kooperationen im Bereich Partizipation
- Sensibilisierungsmaßnahmen im Bereich Digitalisierung

.....

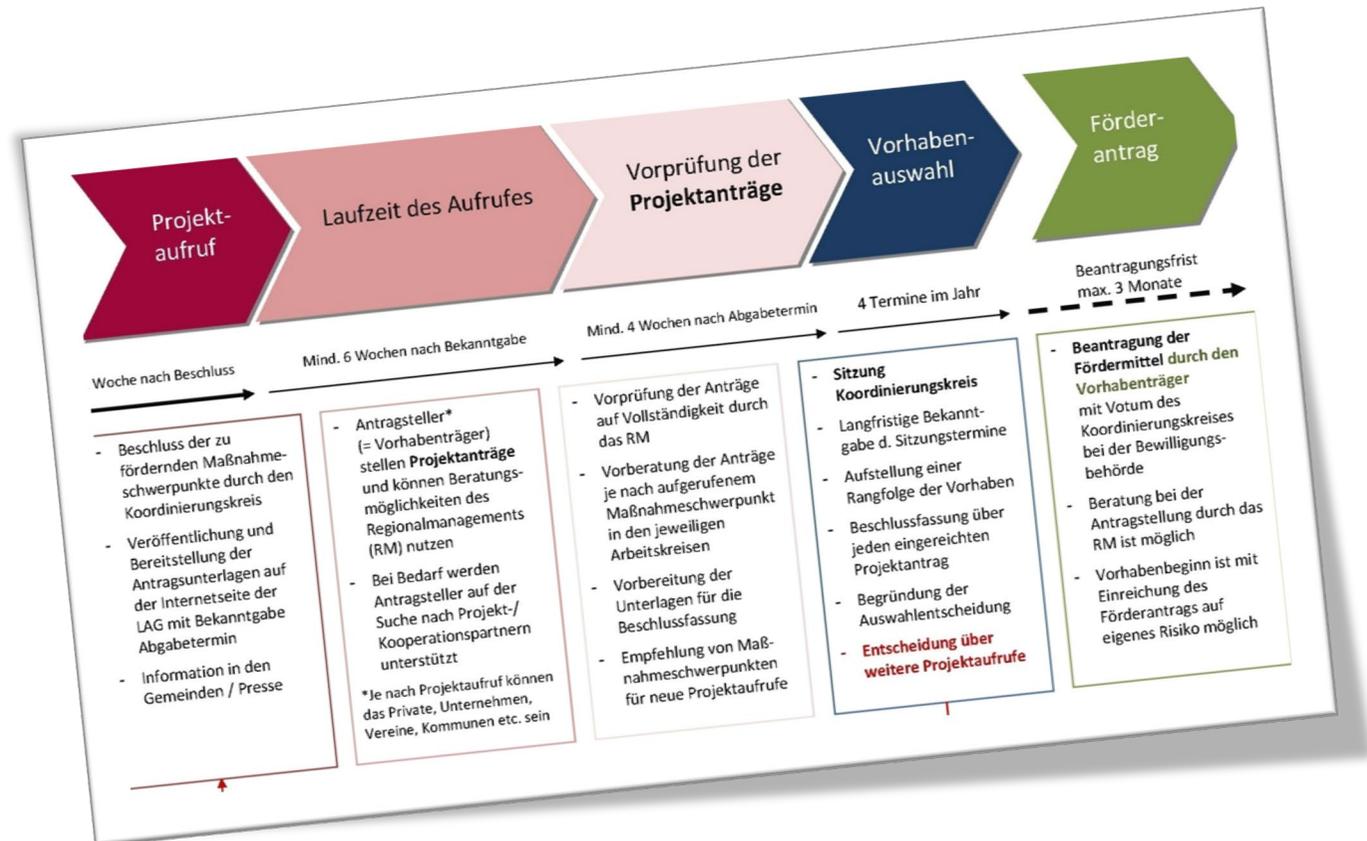
## Geplante Budgetaufteilung

Geplanter Finanzbedarf (Budgetaufteilung nach Bereichen der Dach-VO)	Prozent	EUR
Mittel zur Durchführung von Vorhaben der LES (vgl. Art. 34 Abs. 1b)	70,5 %	4.625.000,00 €
Mittel zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen (vgl. Art. 34 Abs. 1b)	5,7 %	375.000,00 €
Mittel zur Verwaltung der Durchführung der LES (vgl. Art. 34 Abs. 1c)	23,8 %	1.560.000,00 €
	<b>Summe</b>	<b>6.560.000,00 €</b>

Geplanter Finanzbedarf (Budgetaufteilung nach Handlungsfeldern der LES)	Prozent	EUR
HF1 Grundversorgung und Lebensqualität	25,9 %	1.700.000,00 €
HF 2 Wirtschaft und Arbeit	12,2 %	800.000,00 €
HF 3 Tourismus und Naherholung	12,2 %	800.000,00 €
HF 4 Wohnen	13,7 %	900.000,00 €
HF 5 Bilden	7,6 %	500.000,00 €
HF 6 Natur und Umwelt	4,6 %	300.000,00 €
HF 7 Betreiben der Lokalen Aktionsgruppe	23,8 %	1.560.000,00 €
	<b>Summe</b>	<b>6.560.000,00 €</b>

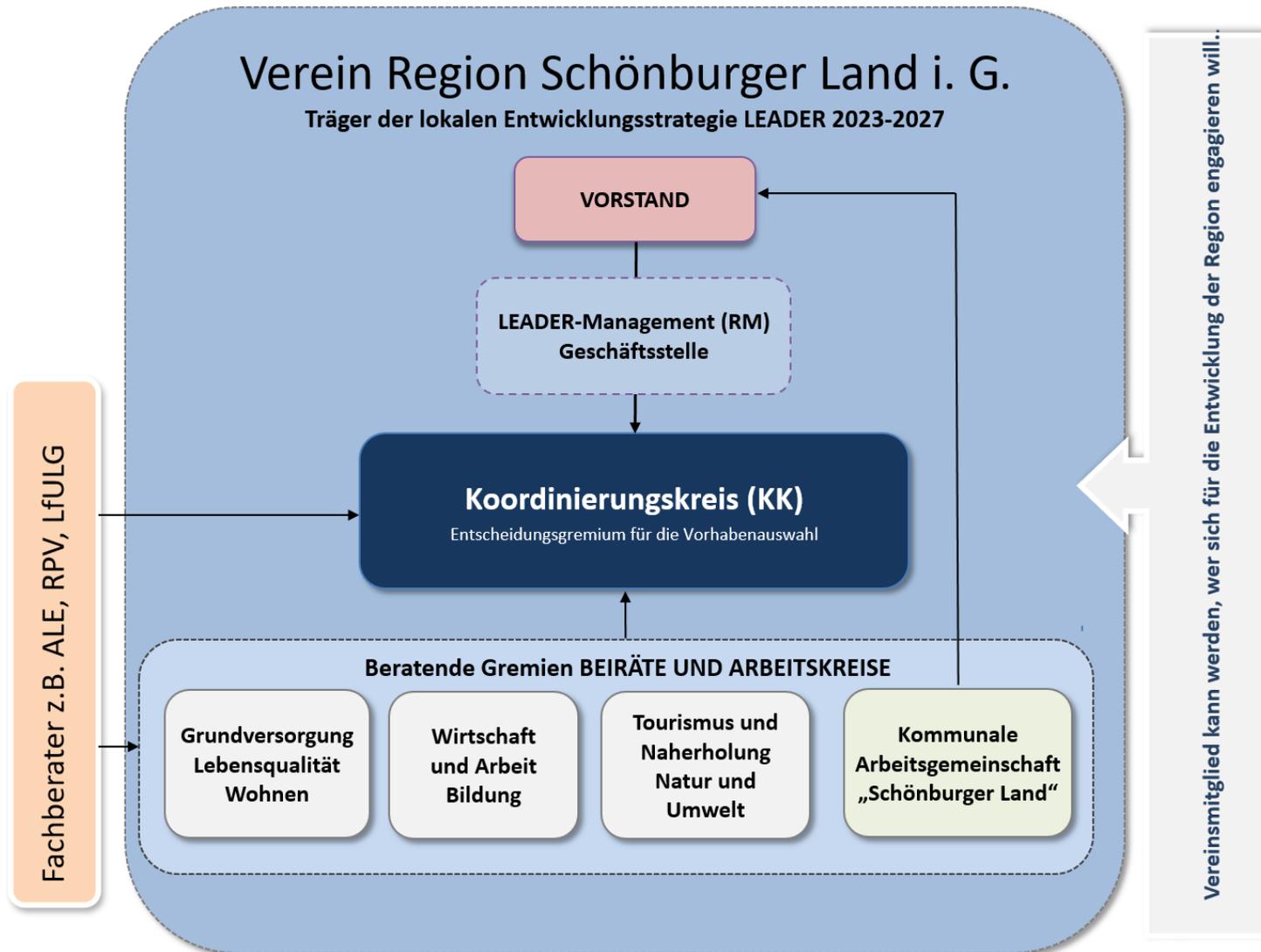
## 6 Projektauswahl

- Die Auswahl erfolgt **nach festgelegten Rankingkriterien**, das bisherige Auswahlverfahren wurde an die neuen Handlungsfelder und Maßnahmeschwerpunkte angepasst
- Entscheidungsgremium** der Lokalen Aktionsgruppe über die Vorhabenauswahl ist der Koordinierungskreis



## 7 Lokale Aktionsgruppe und deren Kapazitäten

Organigramm künftige Vereinsstruktur mit Organen und beratenden Stellen





Überraschung !!!

